

SBG Kunden Brief

Wechsel im Vorsitz des Aufsichtsrates



Auszeichnung durch Verbandsdirektor Alexander Rychter

Nach 28-jähriger Tätigkeit im Aufsichtsrat, davon 16 Jahre als dessen Vorsitzender, verabschiedete sich Dr. Thomas Uppenkamp bei der diesjährigen Vertreterversammlung. Für sein Engagement zeichnete ihn der Direktor des Genossenschaftsverbandes VdW, Alexander Rychter, wenige Tage später in einer Feierstunde mit der Ehrennadel in Silber aus. Die Nachfolge im Vorsitz des Aufsichtsrates übernimmt der Mescheder Bürgermeister Uli Hess.

Nach seiner Amtsübernahme würdigte er die Leistungen des Auscheidenden und stellte fest: „Nach deiner Niederlassung als Rechtsanwalt standest Du auch in dieser Funktion der Siedlungs- und Baugenossenschaft zur Seite und während deiner Amtszeit war die finanzielle Konsolidierung des Unternehmens ein wichtiges Thema. Ebenso der Umbau der Geschäftsstelle und natürlich nicht zu verges-

sen das Neubauprojekt Rinschen Park. Die Siedlungs- und Baugenossenschaft steht seit nunmehr stolzen 80 Jahren, auch dank der guten Arbeit des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung, für nachhaltige Bewirtschaftung, gute Nachbarschaft und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Eine gut funktionierende Genossenschaft ist aber auch nur möglich in einem guten Zusammenspiel zwischen Vorstand, Aufsichtsrat und Vertreterversammlung. Und das war und ist bei der SBG der Fall und das nicht zuletzt dank der handelnden Personen.“

Auch der Vorstand und die Belegschaft bedankten sich bei Dr. Uppenkamp mit der Feststellung: „Wenn es seit einigen Jahren heißt, SBG – besser wohnen, haben Sie großen Anteil daran.“

Liebe Genossenschaftsmitglieder, nach längerer Zeit als Mitglied im Aufsichtsrat der Siedlungs- und Baugenossenschaft hat mich dieser in seiner Sitzung am 22. Juni 2015 mit Wirkung vom 1. Juli 2015 zum Vorsitzenden gewählt. Ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf diese neue Aufgabe.

Gleichzeitig gilt mein Dank und meine Anerkennung auch auf diesem Wege noch einmal meinem Vorgänger, Dr. Thomas Uppenkamp.

Für ihn sowie für den gesamten Aufsichtsrat und Vorstand der Siedlungs- und Baugenossenschaft und somit natürlich auch für mich als neuem Vorsitzenden hatte und hat nachhaltige Bewirtschaftung, gute Nachbarschaft und vertrauensvolle Zusammenarbeit oberste Priorität. Die Siedlungs- und Baugenossenschaft hat immer alles dafür getan, dass die Menschen sich in ihren Wohnungen wohl fühlen. Der Dienstleistungsgedanke stand und steht im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns der SBG.

Wir haben mit dem Bauprojekt „Rinschen Park“ eine große Aufgabe übernommen, die es weiterhin zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen gilt.

Vor allem aber werde ich mich für die Interessen aller Mieterinnen und Mieter der Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede einsetzen.

Ihr

Uli Hess
Vorsitzender des
Aufsichtsrates



Vertreterversammlung 2015

Am 24. Juni diesen Jahres fand im Kultur- und Bürgerzentrum Markes Haus in Eversberg unsere diesjährige Vertreterversammlung statt. Nach der Begrüßung ehrte der Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Thomas Uppenkamp, die langjährigen Vertreter der Genossenschaft, Gerhard Schneider, Finnentrop; Walter Hennecke, Schmallenberg; und Hans Hennecke, Meschede, die sich seit 25, 40 und 50 Jahren für die SBG und deren Mitglieder engagieren.

Anschließend erstatteten die Vorstandsmitglieder Elmar Reuter und Josef Lumme Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.

Elmar Reuter berichtete über das anstehende Investitionsprogramm für Neubau und Modernisierung. „Das

im Bau befindliche nachbarschaftliche Wohnprojekt Rinschen Park ist ein zukunftsweisendes Vorhaben, das durchaus an anderen Standorten unseres Geschäftsgebietes in gleicher Form realisiert werden kann“, prognostizierte er. Ausführlich ging er unter Berücksichtigung genossenschaftlicher Aspekte auf das Thema Rückbau und Verkauf ein. In beiden Fällen geht es in der SBG allein darum, die gute wirtschaftliche Situation der Genossenschaft zu erhalten, indem man sich den Entwicklungen am Wohnungsmarkt stellt, weil die Nachfrage sich verändert und Instandhaltung sowie Modernisierung des Bestandes auch in Zukunft gewährleistet bleiben sollen.

Vorstandsmitglied Josef Lumme betonte in seinem Bericht, dass trotz aller gesellschaftlichen Veränderungen stabile und gut funktionierende Nachbarschaften ein wesentliches Fundament für gutes Wohnen und die Wohngebiete sind. „Genossenschaftliche Quartiersentwicklung fordert auch ein Erweitern



Mitglieder des Aufsichtsrates und Vorstandes v.l.: Elmar Reuter, Marita Klaus, Hermann Hengesbach, Josef Lumme, Erwin Stockhausen, Dr. Gerhard Grzibiela, Verbandsdirektor Alexander Rychter, Dietmar Heß, Dr. Thomas Uppenkamp, Eckhard Stoll, Bernhard Halbe, Uli Hess, Jürgen Bartholme, Stefan Kersting

der bisherigen Tätigkeiten unter Einbeziehung aller Akteure vor Ort sowie der Kommunen.“ Besonders erfreulich verwies er u. a. auf die sich erheblich reduzierten Mietforderungen und Abschreibungen. „Hier zeigt sich das vor einigen Jahren umgesetzte Forderungsmanagement, dass möglichst früh einsetzt und auf vertrauensvoller Basis gemeinsam mit dem betroffenen Kunden Lösungen gefunden werden“.

Einstimmig beschlossen die Vertreter, an die 2562 Mitglieder eine Dividende in Höhe von 5 % aus dem Jahresüberschuss von 1,2 Mio. Euro auszuzahlen.

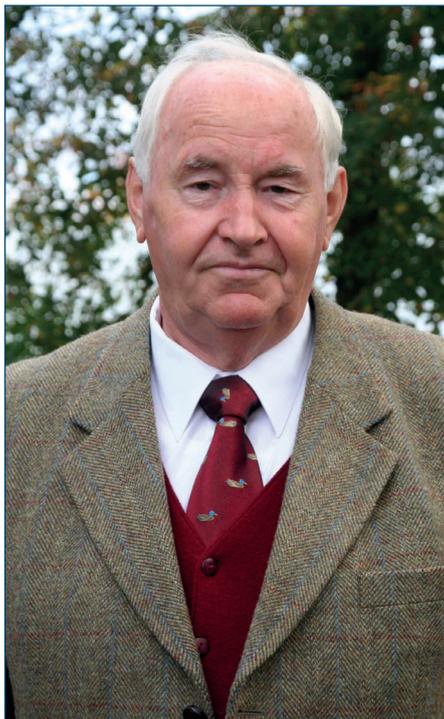
Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde der Kämmerer der Stadt Meschede, Jürgen Bartholme. Bernhard Halbe, Schmallenberg, Hermann Hengesbach, Marita Klaus und Eckhard Stoll, Meschede, wurden für weitere drei Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Prof. Dr. Jürgen Bechtloff, maßgeblich an dem Eversberger Bürgerzentrum beteiligt, berichtete den Anwesenden über die Geschichte der historischen Tagungsstätte und die Entwicklung zum Kulturzentrum dank des großen bürgerschaftlichen Engagements.

Daten und Fakten zum Jahresabschluss 2014

Jahresabschluss:		Mitglieder	2.446
- Bilanzsumme:	40.560.962,34 €	Wohnungen	1.801
- Jahresüberschuss:	1.183.392,83 €	Gewerbe	14
- Bilanzgewinn:	183.392,83 €	Garagen	387
Bilanzgewinn:		Vorstand	2
5% Dividende:	95.150,58 €	Mitarbeiter	18
Einstellung Rücklagen:	88.242,25 €	Hauswarte	83
Eigenkapitalquote:	83,4 %	Auszubildende	1

Helmut Bräutigam verstorben



Am 3. März 2015 verstarb unser ehemaliges Aufsichtsratsmitglied Helmut Bräutigam aus Schmalleben. Seit dem Eintritt in unsere Genossenschaft im Jahre 1959 galt sein Engagement den Mietern. Unsere Mitglieder bestätigten das in ihn gesetzte Vertrauen durch die Berufung in die Vertreterversammlung im Jahre 1976. Bereits sechs Jahre danach konnte er als Mitglied des Aufsichtsrates und später als stellvertretender Vorsitzender die Geschicke unseres Unternehmens wesentlich mit gestalten. Für sein langjähriges Engagement wurde ihm am 14. Mai 2008 die Ehrennadel der Wohnungswirtschaft verliehen.

Wir werden den Verstorbenen in ehrenvoller Erinnerung bewahren.

Bundesverdienstkreuz am Bande für Vorstand Elmar Reuter

Elmar Reuter, langjähriger Stadtdirektor und Bürgermeister der Stadt Olsberg und Vorsitzender des Sauerländer Heimatbundes ist jetzt mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für sein langjähriges und umfangreiches, kommunalpolitisches und ehrenamtliches Engagement geehrt worden. Die Auszeichnung überreichte Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann am 19. Juni in Arnsberg.

Dr. Gerd Bollermann würdigte in seiner Ansprache anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes den außerordentlichen kommunalpolitischen Einsatz von Elmar Reuter ebenso wie sein Engagement für seine Heimatregion – das Sauerland: „Sie setzen sich seit über 35 Jahren in vielfältiger Weise, mit großer Tatkraft und Energie für das Allgemeinwohl und die Belange des Sauerlandes ein. Ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement, vor allem im kommunalpolitischen Bereich ist beispielgebend.“

Seine Aufmerksamkeit gilt aber auch den Minderheiten in unserer Gesellschaft. 1996 war Elmar Reuter Mitgründer des Vereins „Förderer der Schule für Körperbehinderte – Schule an der Ruhraue e.V.“ und hatte von 1996 bis 2012 das Amt des Vorsitzenden inne. Hier kümmerte er sich um die Akquirierung von Sponsorengeldern und nutzte seine vielen Kontakte für die Anliegen der Kinder mit einer Körperbehinderung.



7600 installierte Rauchmelder

Unter der Überschrift „Mehr Sicherheit für unsere Mieter“ haben wir in der letzten Kundenzeitung über die bevorstehende Installation der Rauchmelder berichtet. Nach einem strammen Zeitplan konnte jetzt mit der Montage des letzten Rauchmelders die Sicherheitsmaßnahme abgeschlossen werden. Alle Wohnungen unserer Genossenschaft sind nun mit RWM der Fa. Pyrex ausgestattet worden. Somit sind wir der erst ab Januar 2016 geltenden Nachrüstpflicht nach der Landesbauordnung und unter dem Aspekt der Sicherheit unserer Mieter schon frühzeitig nachgekommen.



Außerdem sind über den zukünftigen gesetzlichen Anspruch hinaus auch die Wohnzimmer mit einem, und alle Gemeinschaftstreppehäuser (ca. 1000 Rauchmelder) mit mindestens zwei Rauchmeldern ausgestattet worden. Dies ist ein weiterer Beitrag zum sicheren Wohnen bei der SBG.

Damit die Rauchmelder dauerhaft ihren „Dienst“ tun, lassen wir sie einmal jährlich durch Pyrex warten. Die erste Wartung erfolgt 2016. Die Termine werden rechtzeitig angekündigt.

Sollten Sie zwischenzeitlich Probleme mit dem Rauchmelder haben (von der Decke gefallen, Fehlalarm, andere Piep-Geräusche, ...), wenden Sie sich bitte direkt an Pyrex:

Ihr Kontakt zu Fa. Pyrex:
030/887 1606 7 • Pyrex.com/psp

SBG-Gästewohnung gut nachgefragt

Freunde oder Verwandte kündigen sich zu einem Besuch an und möchten bei Ihnen übernachten. In Ihrer Wohnung ist das aber fast unmöglich, sie ist viel zu klein und auf dem Fußboden schlafen geht schon gar nicht. Die Gäste ins Hotel schicken? Wir haben einen besseren Vorschlag: Empfehlen Sie Ihrem Besuch die modern und geschmackvoll eingerichtete Gästewohnung in Meschede, Beringhauser Str. 40.

Besucher können sich dort mit Blick auf den Hennepark wie im Urlaub oder wie zu Hause fühlen. Die Wohnung ist mit allem ausgestattet. Auch auf das tägliche Radio- und Fernsehprogramm muss niemand verzichten. Handtücher und Bettwäsche können gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung gestellt werden. Nur für das leibliche Wohl haben die Gäste selbst zu sorgen. Einkaufsmöglichkeiten gibt es in unmittelbarer Nähe.

Die Wohnung bietet bis zu vier Personen Platz und kann tageweise angemietet werden. Der Preis beträgt 25,00 € je Nacht und erhöht sich um 5,00 € je weitere Person. Für die Endreinigung berechnen wir 30,00 € inkl. MwSt.

Ansprechpartner bei uns im Hause ist:
Karina Bednow
Telefon: 02 91/99 06 20
E-Mail: bednow@sbg-wohnen.de

Gesucht: Die nettesten Nachbarn

Es sind die kleinen Gesten und Hilfen, die unsere Nachbarschaft oft so liebenswert machen. Dieses besondere Engagement möchten wir besonders belohnen. Gesucht werden die „Helden von nebenan“. Auf die drei nettesten Nachbarn wartet jeweils ein Gutschein in Höhe von 100 € oder wahlweise eine kostenlose Wochenendnutzung (Freitag bis Sonntag) unserer Gästewohnung für sich oder Bekannte.

Unsere Genossenschaft bemüht sich seit einiger Zeit um die Förderung aktiver Nachbarschaften. Schon bei der Neuvermietung sind wir bestrebt, darauf zu achten, ob die neuen Bewohner in die Hausgemeinschaft „passen“. Häufig räumen wir den „alten“ Bewohnern ein Vorschlagsrecht ein.

Mit diesen Maßnahmen möchten wir unseren Häusern die Anonymität

nehmen, die heute oft den gesellschaftlichen Alltag beherrscht. Wir wünschen uns ein gegenseitiges aufeinander Achten und Unterstützung, da wo es gebraucht wird. Schließlich wissen wir alle, welchen Wert ein guter Nachbar haben kann. Zum Beispiel, wenn Bekannte überraschend zu Besuch kommen und keine Getränke mehr da sind. Wer kümmert sich um den Reinigungsdienst, die eingehende Post und das Blumengießen, wenn es auf Urlaubsreise geht? Wer erledigt Arbeiten, die aufgrund von Krankheit oder Gebrechen nicht mehr selbst gemacht werden können?

Diese „SBG-Helden des Alltags“ möchten wir endlich belohnen. Deshalb sind alle unsere Mitglieder aufgefordert, den besten Nachbarn 2015 zu nominieren. Kennen Sie jemanden, der sich tatkräftig für eine gute Nachbarschaft einsetzt?

Der Ihnen regelmäßig „unter die Arme greift“ oder Ihnen schon mal in einer Notsituation geholfen hat?

Die Gewinner sollen Ihre Belohnung in der Weihnachtszeit erhalten.

Das Mitmachen lohnt sich also. Wir freuen uns und sind gespannt auf die Einreichung Ihrer

Vorschläge. Alle Vorschläge werden von einer unabhängigen SBG-Jury geprüft. Im Fokus stehen dabei die Qualität der nachbarschaftlichen Hilfe und Unterstützung sowie das Engagement der Förderung einer guten Nachbarschaft.

Ihre Vorschläge können Sie uns gerne per Post oder per E-Mail an bednow@sbg-wohnen.de bis zum 31. Oktober 2015 zusenden. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Karina Bednow 02 91/99 06 20 gerne zur Verfügung.

SBG

Impressum:

SBG Kunden Brief
Das Magazin der
Siedlungs- und Baugenossenschaft
Meschede eG
Le-Puy-Str. 23d
59872 Meschede

Telefon: 02 91 / 99 06-0
Telefax: 02 91 / 99 06-13
Internet: www.SBG-Wohnen.de

E-mail: Lumme@SBG-Wohnen.de

Redaktion/Foto: Josef Lumme

Auflage: 2.800

© Nachdruck und Weiterverarbeitung,
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung



Auch Kinderbetreuung ist Nachbarschaftshilfe

CDU zu Gast bei der SBG

Der geschäftsführende Kreisvorstand der CDU im Hochsauerlandkreis informierte sich im Rahmen seiner Sommertour auch über aktuelle Wohnprojekte der Genossenschaft. Caritasgeschäftsführer Ferdi Lenze sowie der SBG-Vorstand Elmar Reuter und Josef Lumme begrüßten die Gäste im Wohngebiet des Mescheder Nordens, um ihnen vor Ort Informationen über das Angebot einer Wohngemeinschaft für ältere Menschen zu geben. In Kooperation mit dem Caritasverband Meschede plant die Genossenschaft dort eine Seniorenwohngemeinschaft für bis zu 11 Personen, die bereits einen

gewissen Hilfebedarf haben und zu Hause nicht mehr alleine zurechtkommen. „Rund um die Uhr wird eine Betreuungskraft anwesend sein, so dass Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf jederzeit einen Ansprechpartner haben“, so Claudia Spies-Irmler von der Senioren- und Pflegeberatung des Caritasverbandes.

Im Anschluss informierten sich die Gäste in der SBG-Geschäftsstelle über das im Bau befindliche nachbarschaftliche Wohnprojekt „Rinschen Park“. Sie zeigten sich beeindruckt von den Aktivitäten der Genossenschaft, den neuen Wohnkonzepten und der wirtschaftlich soliden Grundlage.



Ein Hinweis an alle Hundebesitzer

Da wir einige Beschwerden erhalten haben, dass nicht angeleinte Hunde in einigen Wohngebieten herumlaufen unsere dringende Bitte:

Halten Sie Ihren Hund in unseren Wohngebieten bitte immer an der Leine. Spiel- und Bolzplätze sind für die Vierbeiner absolut tabu.

Wir bitten Sie dafür Sorge zu tragen, dass ihr Hund seine „Geschäfte“ nicht in den Vorgärten, bzw. an den Gehwegen und Bürgersteigen macht.

Ein immer wiederkehrendes Ärgernis ist nicht nur der Hundekot, sondern Blumen und Sträucher nehmen großen Schaden durch den starken Hundeurin und werden teilweise vernichtet. Wenn Sie und Ihr Vierbeiner eine gute Hundeschule besucht haben, dürften all diese Dinge für Sie eine Selbstverständlichkeit sein und bei gutem Willen auch gelingen.



Gemeinsam (einbruch) sicher wohnen!

Im vergangenen Jahr haben wir durch ein externes Unternehmen eine Begehung aller Häuser durchgeführt lassen. Grund: Alle Mängel auf den Grundstücken, an und im Gebäude, die in irgendeiner Weise eine Gefahr für die Bewohner darstellten wurden aufgenommen. Von der defekten Glühbirne bis zur beschädigten Treppenstufe reichte am Ende die Liste. Nichts bedrohliches, aber viele Kleinigkeiten.

Mit einem Investitionsvolumen von über 200.000 € wurden diese Schäden inzwischen beseitigt. Das Thema Verkehrssicherungspflicht wird uns auch in Zukunft begleiten.



In einem bestimmten Rhythmus, mindestens aber einmal jährlich wird eine erneute Begehung durchgeführt. Dabei wird auch das nicht erlaubte Abstellen von Gegenständen auf den Gemeinschaftsflächen (Keller, Treppenhaus, Dachboden) dokumentiert. An dieser Stelle nochmals der dringende Hinweis: Rettungswege sind immer frei zu halten!

Wir haben das Thema Sicherheit in diesem Zusammenhang nochmals

aufgegriffen und um den Bereich „Einbruchschutz“ erweitert. Immer häufiger erreichen uns Anfragen von besorgten Mietern, die ihre Wohnung (Fenster und Balkontüren) gegen einen Einbruch sichern möchten. Grundsätzlich haben wir dagegen nichts einzuwenden, wenn die Maßnahmen vorher mit uns abgestimmt werden. Voraussetzung: Die Arbeiten sind durch ein Fachunternehmen auszuführen. Bei Vorlage der Rechnungen beteiligen

wir uns an den Kosten mit einem SBG-Zuschuss in Höhe von bis zu 100 €.

Ab sofort werden wir bei Modernisierungsmaßnahmen in Erdgeschosswohnungen

und einem damit verbundenen Fenster- bzw. Türenaustausch auf entsprechenden Einbruchschutz achten.

Den besten Schutz vor unerwünschten Besuchern bieten natürlich immer noch aufmerksame Hausgemeinschaften.

Sollten Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Kundenberater.

QR-Code für die SBG!

Einfach und schnell können Sie unsere Homepage und die damit verbundenen Kontaktmöglichkeiten nun auch per QR-Code erreichen. Einfach den Code rechts mit ihrer QR-Code App einscannen – und schon landen Sie bei www.sbg-wohnen.de.

Was ist ein QR-Code?

Der Begriff QR-Code kommt aus dem Englischen und steht für quick response (schnelle Antwort), ein-

fach erklärt handelt es sich dabei um einen zweidimensionalen Strichcode, in dem man mehrere Informationen verstecken kann.

Was brauche ich um einen QR Code zu lesen?

Sie brauchen entweder ein Handy, einen Tablet-PC oder ein Notebook mit Kamera und eine Lesesoftware für QR-Codes. Für Smartphones gibt es unzählige spezielle Apps, um die quadratische Matrix aus schwarzen

und weißen Punkten und die darin verschlüsselten Informationen entweder in klickbare Links, Telefonnummern oder Infotexte zu dekodieren.



Wohnprojekt „Rinschen Park“ gut im Zeitplan

Vier Monate nach dem ersten Spatenstich zum größten Wohnprojekt der Genossenschaft in ihrer 80-jährigen Geschichte sind alle Baubeteiligten mit dem bisherigen Baufortschritt sehr zufrieden. Dank der „fleißigen Handwerker“ und der guten Witterung wird der Rohbau Ende August fertig sein. Anschließend werden die Dachdeckerarbeiten durchgeführt. Bis auf wenige Gewerke sind alle Aufträge ausgeschrieben und vergeben. Die 44 Wohnungen sollen im Spätsommer 2016 bezugsfertig sein. Von den 50 bis 90 m² großen Wohnungen wurden bereits über 30 fest zugesagt.

„Aktiv und selbstbestimmt wohnen, dazu noch nachbarschaftliches Engagement mitbringen, das ist das Fundament, auf dem dieses zukunftsweisende Wohnprojekt basiert“, so Peter Simon, zuständig für die Wohnungsvermietungen im Hause der SBG. Positiv blickt er auch auf die Fortschreibung der Baukosten, so dass der kalkulierten Miete von 7,50 € je m² nichts entgegensteht. Insgesamt investiert die Genossenschaft rd. 7,5 Mio. Euro für die 2.835 m² vermietete Wohnfläche plus Gästewohnung und Gemeinschaftsraum.



Lagebesprechung auf der Baustelle „Rinschen Park“: SGB-Architekt Stefan Becker und Vorstandsmitglied Elmar Reuter